

Hohe Aktivität der Kommunisten auf dem Felde der Wirtschaft

Zum Bericht der Bezirksleitung Karl-Marx-Stadt vor dem Politbüro des ZK der SED

(NW) Die Bezirksleitung Karl-Marx-Stadt der SED berichtete am 10. November 1981 vor dem Politbüro des ZK der SED über **Erfahrungen und Ergebnisse der Führungstätigkeit zur Verwirklichung der Wirtschaftsstrategie des X. Parteitages der SED, besonders bei der konsequenten Rationalisierung der Produktion auf der Basis modernster Technologien sowie für die Sicherung eines hohen Leistungszuwachses bei der Produktion von Konsumgütern**. In einer vom Politbüro dazu beschlossenen Stellungnahme wird hervorgehoben, daß es die Bezirksleitung Karl-Marx-Stadt verstanden hat, sich bei der Umsetzung der Aufgabenstellung des X. Parteitages der SED auf Schwerpunkte zu konzentrieren, zielstrebig mit den Kreisleitungen zu arbeiten und die Formen und Methoden der Führungstätigkeit so zu entwickeln, daß in allen gesellschaftlichen Bereichen ein erfolgreicher Kampf um die Verwirklichung seiner Beschlüsse geführt wird.

Mit ihren Leistungen zur Erfüllung und Überbietung des Volkswirtschaftsplanes 1981, den anvisierten neuen Zielen und der Entschlossenheit, den Beitrag des Bezirkes Karl-Marx-Stadt zur allseitigen Stärkung der DDR über das bisher Konzipierte hinaus zu vergrößern, bekunden die Arbeiter, Genossenschaftsbauern und Angehörigen der Intelligenz des Bezirkes ihr tiefes Vertrauen in die Politik des X. Parteitages, zum Zentralkomitee und seinem Generalsekretär, Genossen Erich Honecker.

Ausgehend von den anspruchsvollen Leistungszielen für den Fünfjahrplanzeitraum orientiert das Politbüro die Bezirksleitung Karl-Marx-Stadt darauf, ihre ganze Aufmerksamkeit auf die ständige Hebung des Niveaus der politischen Führung des Kampfes um die erfolgreiche Verwirklichung der ökonomischen Strategie der Partei zu konzentrieren.

In der Stellungnahme des Politbüros wird unterstrichen: Die Durchführung der vom X. Parteitag beschlossenen ökonomischen Strategie für die 80er Jahre in allen ihren Punkten muß im Vordergrund der gesamten politischen Arbeit stehen. Dabei ist die Überlegung maßgebend,

daß diese Strategie den Weg zu einem hohen Leistungsanstieg auch in den 80er Jahren weist und damit zugleich die erforderlichen Vorbedingungen geschaffen werden, um das erreichte materielle und kulturelle Lebensniveau des Volkes zu erhalten und Schritt für Schritt weiter zu erhöhen. Davon ausgehend, lenkt das Politbüro die Aufmerksamkeit der Leitungen der Partei auf sechs wichtige Aufgaben der Führungstätigkeit.

Schwerpunkte der Führungstätigkeit

1. Grundlegende Bedingung für die wirksame politische Führung der Wirtschaftsprozesse durch die Partei ist eine hohe Qualität der politischen Arbeit mit den Menschen, die garantiert, daß die Politik des X. Parteitages der SED immer mehr zur Position und zur entscheidenden Triebkraft des revolutionären Handelns der Massen wird.

Die unablässige Festigung der Einheit von Partei und Volk und die aus ihr erwachende Bewußtheit der Arbeiterklasse und aller Werktätigen wird zur wichtigsten Kraftreserve für den weiteren dynamischen Leistungsanstieg. Die sozialistische Rationalisierung schließt die organisatorische Verbesserung der Abläufe, die Modernisierung vorhandener Technik bis hin zur Erneuerung der Produktionsprozesse auf hohem wissenschaftlichem Niveau ein. Die günstige Gestaltung des Arbeitsplatzes ist ebenso einbegriffen wie die zielstrebige Anwendung der Mikroelektronik und der Robotertechnik. Die sozialistische Rationalisierung dient auf diese Weise in steigendem Maße dazu, das Niveau der Technologie grundlegend zu erhöhen.

Das Politbüro orientiert darauf, den Kampf um die allseitige Erfüllung und gezielte Überbietung der Planziele 1981 ideen- und initiativreich bis zum letzten Tag des Jahres zu führen und einen sicheren Anlauf des Planes 1982 zu gewährleisten. Im Zentrum der politischen Führungstätigkeit der Bezirksleitung, der Kreisleitungen und Grundorganisationen steht deshalb vor allem die Aufgabe, das Wissen der Werktätigen um die